

Die Remise am Höhbeck-Museum in Vietze

Gut zwei Jahre hat es gedauert, bis aus einem völlig unsortierten und verschmutzten Abstellraum mit zahlreichen musealen Schätzen, aber auch mit Gebrauchs-Equipment der Osterfeuergruppe, eine vorzeigbare Ausstellung von altem Handwerk, Land- und Hauswirtschaft wurde.

Vom Konzept musste nicht nur der Vorstand, sondern auch die Mitbenutzer überzeugt werden, bis endlich eine räumliche Trennung vom Ausstellungsraum und dem Getränke- und Möbellager der Osterfeuergruppe, sowie einem kleinen Magazin-Bereich für nicht ausgestellte Museumsexponate gelang. Ein riesiger handbetriebener Wind-Sichter (landwirtschaftliches Gerät) passte nicht ins Raum-Konzept und musste eine neue Heimat finden. Für die ganz schweren Räum-Arbeiten war zum Glück die Osterfeuergruppe immer ansprechbar.

Dann begann die eigentliche Arbeit: Verbringen von möglichst vielem in die dafür beschafften Schwerlastregale und Kunststoffkisten im Magazin-Bereich, Grundreinigung des Raums von Schmutz und Spinnenweben, sowie Reinigung und restauratorische Betreuung der Exponate, die Elisabeth Engelbrecht vorgenommen hat.

Eine Herausforderung war es immer wieder, wenn wir weiterarbeiten wollten und feststellen mussten, dass es immer noch nicht bei allen angekommen war, dass aus dem Konzept Rumpelkammer ein Konzept Ausstellung werden sollte, so dass wir oft kurz davor waren unsere Arbeiten einzustellen. Aber unsere Beharrlichkeit hat sich ausgezahlt, so dass wir jetzt nicht nur eine Ausstellung präsentieren können, sondern auch in der Raummitte eine Arbeitsmöglichkeit für Gruppen, z.B. im Rahmen der Museumspädagogik. Im Zuge der Umgestaltung wurde ebenfalls eine neue Beleuchtung installiert, so dass die Exponate auch ins richtige Licht gerückt werden.

Mit dem „Hammertag“ mit Jan Purwing am 11. Mai 2025 wird die Ausstellung offiziell eingeweiht und wir hoffen, dass sich unsere Arbeit gelohnt hat, indem der Raum auch tatsächlich besucht und genutzt wird. Die Besichtigung während der Museums-Öffnungszeiten ist jederzeit möglich, aber aus Aufsichts- und Haftungsgründen nur auf Nachfrage.

Elisabeth Engelbrecht,
Gerhard Pahl.

